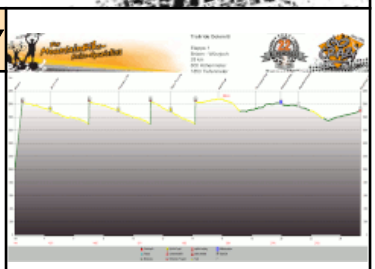
Enduro Trailride Dolomiti

Kondition: Lv2
Fahrtechnik: Lv3

1 — Brixen - Würzjoch (Berghotel 2000m)

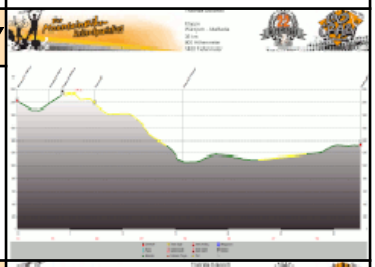
28 ▶ | 800▲ | 1850▼



Anreise Brixen bis 09:00 Uhr oder Anreise am Vorabend (zusätzliche Übernachtung als Option buchbar). Begrüßung durch den Tourguide und Besprechung der Tagesetappe. Dank der Seilbahn schrumpft die älteste Stadt Südtirols und das Eisacktal in knapp 9 min. auf Spielzeugformat. An der Bergstation Plose (2050m) wählen wir von 3 Lines zunächst die leichte Jerry Line. Durchschnittlich 7% Gefälle und weite Kehren. Ideal zum Anwärmen und Fahrtechnik feilen. Es folgen die Hammer Line und Palm Pro Line. Für Letztere sollten alle wach und konzentriert sein. Wir bemühen den Sessellift ein weiteres Mal. Direkt an der Bergstation beginnt ein Naturtrail. Im Wechsel leicht bergauf und bergab erreichen wir die Schatzerhütte. Prächtiger Dolomitenblick und Hausgemachtes sorgen für kollektiven Frohsinn. Auf Panoramawegen geht es über die Gampenwiesen bis unterhalb der Aferergruppe. Noch ein Stück bergauf. Unser Berghotel am Würzjoch (2000m) ist ein echtes Juwel. Direkt gegenüber dem Peitlerkofel ist das Haus landschaftlich einmalig platziert. Das südtiroler Vorspeisenbuffet und 3 weitere Gänge lassen niemand hungrig von der Leine. Zwischen den Gängen sollte jedoch das Alpenglühen gegenüber fotografiert werden.

2 — Würzjoch - Alta Badia (Gasthof 1345m)

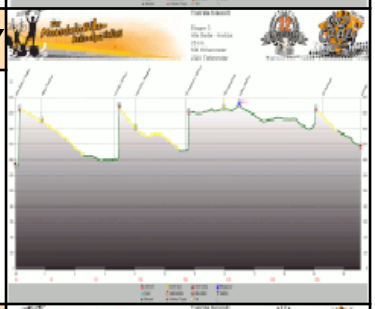
35 ▶ | 800▲ | 1400▼



Frühstück mit Blick auf den Pleitlerkofel. Entspanntes Einrollen. Eine Schotterpiste bergauf bringt den Kreislauf auf Trab. Das Panorama verbreitert sich im 10-Minutenrhythmus. Immer neue Gipfel und Kalkriesen werden sichtbar. An der Mauraberghütte wird der Pleitlerkofel nochmals im Breitwandformat eingeblendet. Eine launige Trailabfahrt steht bevor. Der schmale Pfad führt mit kurzen Gegenanstiegen und einigen Windungen durch den dichten Wald. Immer wieder schneidet er die breite Schotterpiste. Im Tal angelangt folgen wir einem breitem Waldweg zunächst leicht bergauf Richtung AltaBadia. Die Talstation der Piculin-Seilbahn liegt auf dem Weg. Je nach Wetterbedingung und Gruppenstärke könnte man hier eine Xtra-Runde einbauen. Unterhalb des Col d'Ancona verläuft eine Endurostrecke nach St.Vigil hinab. Für die Runde muss man etwa 1.5 Std. einplanen. Von der Talstation führt die Route zunächst am Fluss, dann am Hang entlang bis Alta Badia. Auch hier gibt es je nach Ankunftszeit, Wetter und Laune noch Möglichkeiten mit der Seilbahn den einen oder anderen Trail zu rocken. Wer entspannen möchte biegt ins Hotel ab.Schotterpassagen winden sich hinab nach Wolkenstein.

3 — Alta Badia - Arabba (Hotel 1600m)

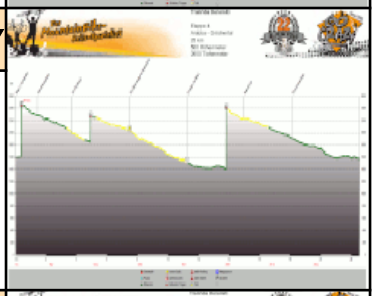
25 ▶ | 500▲ | 2320▼



Gleich morgens offenbart sich die grandiose Bergwelt in der 360° Modus aus der Gondel heraus. Beim Blick auf die mächtige, knapp 3000m hohe Wand des Kreuzkofel wird die Luft zunehmend dünner. Wir springen bereits auf 2000m ab. Unterhalb des Kreuzkofel warten knapp 700 jungfräuliche Tiefenmeter auf die erste Spur des Tages. Der Naturtrail, mit einigen gebauten Passagen, macht gehörig Spaß und verbreitet morgendlichen Frohsinn. Im Tal angekommen heißt es vorrücken, nächster Ort, nächste Seilbahn. Von La Villa aus lassen wir uns zum Piz Illa auf 2077m bringen. Ein feiner Singletrail führt zunächst über Almwiesen, kippt dann ansatzlos in den dichten Wald ab. Herrlich. Kapp 600 Tiefenmeter später stehen wir angenehm angesprengt vor der nächsten Seilbahn. Diesmal in St.Kassian, diesmal zum Piz Sorrega auf 2003m. Oberhalb der Baumgrenze und mit freiem Blick erstreckt sich die weitläufige Hochebene der Pralongia. Eine leicht ansteigende Panoramapiste führt zur grandios gelegenen Pralongia Hütte. 360° Rundumblick, Sonnenterrasse und südtiroler Hausgemachtes. Das Leben kann so leicht sein. Noch ein Stück Panoramapiste, ein knackiger Waldtrail und eine letzte kurze Seilbahn. Wir stehen auf einem Grat und Arabba liegt zu unseren Füssen. Das Ziel vor Augen cruisen wir durch die Anlieger des Flowtrails. Hotelübernachtung im bekannten Skiort mit italienisch geprägter Küche.

4 — Arabba - Grödnertal (Gasthof 1385m)

25 ▶ | 500▲ | 2650▼



Aufbruch zur hochalpinen Etappe Richtung Grödnertal. Wieder bringt uns gleich morgens eine Seilbahn auf Höhe. Die Bergstation am Portavescovo zählt fast 2500 m über dem Meeresspiegel. Der höchste Punkt der Tour. Das Panorama ist atemberaubend. Direkt gegenüber strahlt der einzige Gletscher der Dolomiten, die Marmolata. Auf der anderen Seite liegt die bereits erfahrene Pralongia mit dem Kreuzkofel im Hintergrund. Auch heute gibt es eine Alternativstrecke, je nach Wetter und Gruppenstärke. Gegenüber der Marmolata verläuft der reizvollen Bindelweg, inkl. einiger kurzer Schiebepassagen. Zeitaufwand ca. 1.5 Std. Euer Guide informiert euch entsprechend. Auf der Originalroute steht jetzt eine schnelle Abfahrt auf dem Programm. Ein Sessellift bringt die Enduristen bis kurz vor den bekannten Passo Prodoi. Mit Blick auf den imposanten Sellastock folgt die sehr lange und sehr abwechslungsreiche Abfahrt nach Canazei. Überwiegend auf Naturtrails geht es hinab ins Fassatal. Perfekt für eine Mittagspause mit authentischer Pizza oder Pasta. Weiterfahrt durchs Fassatal bis Campitello. Eine Seilbahn schenkt uns knapp 1000hm und entlässt uns auf ca. 2400m. Dieser Abschnitt gehört zur bekannten SellaRonda. Entsprechend beeindruckend ist die Fahrt über das baumlose Hochplateau. Abfahrt ins Grödnertal.

5 — Grödnertal - Brixen (Hotel 550m)

36 ▶ | 900▲ | 2800▼

Lockeres Einrollen durch das Grödnertal bis St.Ulrich. Heute mal gemütlich per Standseilbahn durch den Raschötzerwald. Die Bahn benötigt für die 818 hm kanpp 20min. Oben angekommen folgen wir einem fantastischen Höhenweg über den Broglessattel. Gegenüber macht sich die größte Hochalm der Alpen breit, die Seiseralm. Sehenswert eingerahmt von namhaften Felsblöcken wie Lang- und Plattkofel, sowie den Roßzähnen und dem Schlern. Über einen groben Karrenweg erreichen wir die Broglesalm. Mit Blick auf die Geislerspitzen schmeckt Cappuccino und Kuchen noch besser. Direkt hinter der Hütte beginnt die technisch anspruchsvolle Abfahrt ins Villnösstal, der Heimat von Reinhold Messner. Ein kurzer letzter Lift und wir krachen über die Skyline nach Brixen hinab. Auch dieser sehr lange Trail ist ein bunter Mix aus natürlichen und einigen geshapten Abschnitten. Mit leuchtenden Augen und müden Armen rollen wir in Brixen ein. Jetzt noch ein Finisher-Gelati. Abschlussabend in der mittelalterlichen Altstadt mit Pizza, Pasta….Pronto.

6 — Abreisetag. Nach dem Frühstück individuelle Heimreise.

149 ▶ | 3500▲ | 11020 ▼

◀◀◀ Gesamtdaten

www.go-crazy.de

Anforderungen

Fahrtechnik Level 3:

- mind. 3 Jahre Mountainbikeerfahrung,
- viel Gelängeerfahrung
- gute und sichere Bikeberrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände

Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching-Staffeln im Vorfeld.

Offenes Wort:
Für diese Route sind **keine** besondere Artistik, Sprungkünste oder Tricks erforderlich. Vielmehr setzen wir bergab fundierte Geländeerfahrung, gute Balance, präzise Radführung und ein gewisses Maß Entschlossenheit voraus. Notwendige Sprünge gibt es keine und auch keine Stufen oder Drops deutlich über 70cm Höhe die gefahren werden müssen. In einigen Spitzkehren ist es hilfreich das Hinterrad umsetzen zu können, aber nicht als Voraussetzung (geht auch zu Fuß!)
Wir empfehlen Bikes der Klasse AllMountain oder Enduro. Federwege sollten vorne wie hinten nicht unter 12cm betragen, besser 15cm und mehr. Dennoch auf das Gesamtgewicht achten. Es sind knapp 3500hm aus eigener Kraft bergauf zu fahren! Hardtails sind ausschließlich nur nach Rücksprache zugelasen. Grobstollige Reifen der Größe 2.35 erachten wir dem Einsatz entsprechend als angemessen. **Zeitgmässe Scheibenbremsanlangen sind Pflicht**. Ebenso Protektoren für Ellbogen/Unterarm und Knie/Schienbein und Ganzfinger-Handschuhe . Insgesamt ein echter Spaß für fortgeschrittene Biker/innen mit gut abgestimmten und bestens vertrautem Material.

Der Guide/Fahrtraining-Coach vermittelt euch situativ fortgeschrittene Techniken, bsp. Spitzkehren fahren, Hinterrad umsetzen, höhere Stufen, Drücktechnik für schnelle Kurven etc.

Wissenswertes

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt**. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide abschnittsweise, etappenweise oder ganz von der Reise ausgeschlossen werden. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 30 x 30 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo**. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! **Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.**